

Klimastrategie und Netto-Null-Ziel

Version 1.0 – gültig ab April 2026 – nächste Überprüfung: 2028

1. Zweck und Geltungsbereich

Diese Strategie beschreibt, wie die licili UG (haftungsbeschränkt) ihre Treibhausgasemissionen erfasst, reduziert und bis zum Zieljahr auf netto null senkt. Sie gilt für alle Geschäftstätigkeiten des Unternehmens und umfasst die Emissionen der Bereiche Scope 1, Scope 2 und Scope 3 gemäß dem Greenhouse Gas Protocol.

Als Anbieter einer KI-gestützten Textanalyse-Software liegt unser wesentlicher Emissionsschwerpunkt nicht im eigenen Betrieb, sondern in der vorgelagerten Wertschöpfungskette – insbesondere im Rechenzentrumsbetrieb, im Training und Betrieb unserer KI-Modelle sowie in eingekauften Dienstleistungen. Diese Strategie trägt dem Rechnung.

2. Unser Bekenntnis

Die licili UG (haftungsbeschränkt) verpflichtet sich, bis zum Jahr 2040 Netto-Null-Emissionen über Scope 1, Scope 2 und Scope 3 zu erreichen. Wir orientieren uns dabei am 1,5-Grad-Ziel des Übereinkommens von Paris und folgen dem Grundsatz: Vermeiden vor Reduzieren vor Kompensieren.

Wir erkennen an, dass Kompensation kein Ersatz für echte Emissionsminderung ist. Restemissionen werden erst nach Ausschöpfung aller wirtschaftlich und technisch zumutbaren Reduktionsmaßnahmen über zertifizierte Projekte ausgeglichen.

3. Ausgangslage und Emissionsprofil

Basisjahr unserer Bilanzierung ist 2025. Unser Emissionsprofil stellt sich wie folgt dar:

Scope 1 – direkte Emissionen

- Kein eigener Fuhrpark
- Keine eigenen Verbrennungsanlagen; Wärmeversorgung der Geschäftsräume erfolgt über Fernwärme

Scope 2 – energiebezogene indirekte Emissionen

- Stromverbrauch der Geschäftsräume in Göppingen
- Anteil Ökostrom: 100 Prozent

Scope 3 – Emissionen der Wertschöpfungskette

- Rechenzentrumsbetrieb bei der IONOS SE (Hosting, Speicher, Backup, Betrieb der KI-Modelle) – wesentlichster Einzelposten
- Eingekaufte Software- und Dienstleistungen
- Geschäftsreisen und Arbeitswege der Mitarbeitenden
- Beschaffung und Nutzungsdauer von IT-Geräten
- Abfall und Betriebsbedarf

4. Ziele

Wir haben verbindliche Zwischenziele festgelegt, um den Fortschritt überprüfbar zu machen:

- Bis 2027: Vollständige Bilanzierung aller drei Scopes nach dem Greenhouse Gas Protocol; Beibehaltung von 100 Prozent Strom aus erneuerbaren Quellen an allen eigenen Standorten
- Bis 2030: Reduktion der Emissionen aus Scope 1 und 2 um mindestens 50 Prozent gegenüber dem Basisjahr
- Bis 2035: Reduktion der wesentlichen Scope-3-Emissionen um mindestens 50 Prozent gegenüber dem Basisjahr
- Bis 2040: Netto-Null-Emissionen über Scope 1, 2 und 3

5. Maßnahmen

5.1 Energie und eigener Betrieb

- Bezug von zertifiziertem Ökostrom für alle Geschäftsräume
- Energieeffiziente Ausstattung der Arbeitsplätze; Beschaffung nach Energieeffizienzkriterien
- Verlängerung der Nutzungsdauer von IT-Geräten auf mindestens vier Jahre, anschließend Weiterverwendung oder zertifiziertes Refurbishing statt Entsorgung

5.2 IT-Infrastruktur und KI-Betrieb

- Betrieb ausschließlich in Rechenzentren der IONOS SE in Deutschland, die nach Angaben des Betreibers zu 100 Prozent mit Strom aus erneuerbaren Energien versorgt werden
- Effizienzorientierte Modellarchitektur: Wir setzen bewusst auf schlanke, aufgabenspezifische Transformer-Modelle statt auf große Universalmodelle. Das senkt den Energiebedarf je Analyse erheblich
- Regelmäßige Überprüfung von Rechenlast, Modellgröße und Trainingszyklen auf Einsparpotenziale
- Berücksichtigung von Energieeffizienz und PUE-Werten bei der Auswahl von Infrastrukturanbietern

5.3 Mobilität

- Grundsatz: digitale Zusammenarbeit vor Geschäftsreise
- Bahn vor Flug und Pkw bei innerdeutschen Reisen
- Möglichkeit zum ortsflexiblen Arbeiten zur Reduktion von Pendelwegen

5.4 Lieferkette

- Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien bei der Auswahl von Lieferanten und Subunternehmern
- Erhebung von Emissionsdaten bei wesentlichen Lieferanten

6. Umsetzung und Verantwortlichkeiten

Die Gesamtverantwortung für die Klimastrategie liegt bei der Geschäftsführung. Die operative Umsetzung und die jährliche Bilanzierung verantwortet Lukas Kauderer, Geschäftsführer (CEO).

Der Umsetzungsplan folgt einem jährlichen Zyklus: Erhebung der Emissionsdaten im ersten Quartal, Bewertung der Zielerreichung und Ableitung von Maßnahmen im zweiten Quartal, Umsetzung und Fortschrittskontrolle im weiteren Jahresverlauf.

7. Messung, Überprüfung und Berichterstattung

- Jährliche Erfassung der Emissionen nach dem Greenhouse Gas Protocol
- Dokumentation der Ergebnisse und der Zielerreichung
- Überprüfung dieser Strategie mindestens alle zwei Jahre sowie anlassbezogen bei wesentlichen Änderungen der Geschäftstätigkeit

- Bereitstellung der Emissionsdaten gegenüber Kunden und Geschäftspartnern auf Anfrage

Diese Strategie wird allen Mitarbeitenden zugänglich gemacht und ist unter <https://support.licili.de/klimastrategie> öffentlich einsehbar.

Freigabe

Diese Richtlinie wurde von der Geschäftsführung der licili UG (haftungsbeschränkt) beschlossen und in Kraft gesetzt.

Göppingen, den 15.04.2026

Lukas Kauderer, Geschäftsführer

licili UG (haftungsbeschränkt) · Grabenstraße 38 · 73033 Göppingen · Amtsgericht Ulm HRB 739309